

Eine Musikschule für Erwachsene

Stoanineum-Außenstelle in Nestelbach/I. wurde ausgebaut und mit den Stoakoglern neu eröffnet.

Oft mangelte es in der Jugend am nötigen Geld und später dann an der Zeit, um ein Musikinstrument zu erlernen. Jetzt haben Spätberufene die Gelegenheit, ihre unerfüllten Kindheitsträume wahr werden zu lassen. Seit Oktober 2009 gibt es in Nestelbach im Ilztal eine Außenstelle der Musikschule Stoanineum Gasen, in der Heimat der Stoakogler. Mit 32 Schülern hatte man begonnen, inzwischen haben sich mehr als 100 Schüler aus der ganzen Region zum Unterricht angemeldet“, berichtet Bürgermeister August Friedheim über großes Interesse. Kein Wunder, dass die Räumlichkeiten zu eng wurden.

Auf Initiative des Musikschülers Manfred Spirk aus Sinabelkirchen wurden zahlreiche Sponsoren aufgetrieben. Mit zusätzlicher Unterstützung der Gemeinde Nestelbach/I. wurden vier Musikzimmer im ehemaligen Sitzungssaal der Alten Raika adaptiert.

Bei der Neueröffnung spielten



Neueröffnung der Stoanineum-Außenstelle mit Florian Michlbauer (5.v.r.), den Stoakoglern und Manfred Spirk (4.v.l.), treibende Kraft hinter dem Ausbau HIRT

die Stoanis selber auf, gemeinsam mit Florian Michlbauer, dem Leiter der privaten Musikschule, und seinem Lehrerteam. Unter den zahlreichen Gästen waren auch der Landtagsabgeordnete und Bürgermeister von Gasen,

Erwin Gruber, sowie Volksschuldirektor Toni Ithaler. „Das Besondere an meiner Musikschule für Erwachsene ist, dass man sich den Traum vom Musizieren bis ins hohe Alter erfüllen kann. Mit der von mir entwickelten Lern-

methode kann man einfach, schnell und ohne Noten das Instrument erlernen“, so Michlbauer. Steirische Harmonika, Hackbrett und Gitarre stehen auf dem Lehrplan.

GERALD HIRT

Fürstenfelder verpassten den Titel nur ganz knapp

Lokalmatatoren bei Sportevent für Menschen mit psychischen Erkrankungen erfolgreich.

FÜRSTENFELD. Der psycho-soziale Hilfs- und Beratungsdienst „pro mente steiermark“ trug erstmals den „pro mente“ Austria-Cup aus. Sein Ziel ist es, Menschen mit psychischen Erkrankungen die Möglichkeit zu geben, sich mit anderen Teams zu messen und kennenzulernen.

Auf dem Fürstenfelder Rasen der Kinderfreunde kämpften 13 Teams aus Tirol, Oberösterreich, Bayern und der Steiermark um den Sieg. Als „leidenschaftlich und fair“ bezeichnete Organisator Wolfgang Ruf den Bewerb, bei dem Dauerregen und kühle Temperaturen die Begeisterung nicht bremsen konnten.

Im Volleyball siegten die „Volleyball Allstars“, eine Mannschaft, zusammengestellt aus Teilnehmern aller Teams, vor „pro move



Das erfolgreiche Team aus Steyr mit deutlichen Spuren des beherzten Einsatzes KK

Graz“ und „pro sport Linz“. Im Fußball-Bewerb setzte sich VAC Steyr im Finale knapp mit 1:0 gegen die Lokalmatatoren durch. Die „Fürstenfelder Spitz-Kicker des san wir“ konnten die Partie

lange offen halten, ehe sie kurz vor Schluss den entscheidenden Treffer kassierten. Die Siegerehrung führte Bürgermeister Werner Gutzwart mit dem „pro mente steiermark“-Organisationsteam durch.

Jubiläumsfeier des BORG wird verschoben

FELDBACH. Am 2. Oktober wollte das BORG Feldbach sein 30-jähriges Bestehen mit einem Fest feiern, zu dem auch alle Absolventen einladen wurden. Aufgrund zweier Trauerfälle in der Lehrerschaft hat die Schulgemeinschaft des Borg Feldbach beschlossen, die Feier auf den 12. Februar 2011 zu verschieben.

ANZEIGE

Toooooor auf einen Klick

www.kleinezeitung.at/sport

Meine kleine. **KLEINE ZEITUNG**
www.kleinezeitung.at